

Traktanden

- 10 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Genehmigung Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 15. Januar 2018
- 11 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein**
Beratung und Beschlussfassung Mehraufwendung / Nachtrag Erarbeitung räumliche Leitbild durch die Firma Planteam S AG
- 12 012 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Wahl eines Mitglieds für die Baukommission
- 13 9100 Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern**
Formelle Kenntnissnahme / Genehmigung Terminplan Jahresrechnung 2017
- 14 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof**
Beratung und Beschlussfassung Umbau Haupteingang bei der Gemeindeverwaltung durch den Technischen Dienstag
- 15 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung**
Erteilung Anlassbewilligungen für den Flohmarkt
- 16 3410 Kultur, Sport und Freizeit / Sport und Freizeit**
Beratung und Beschlussfassung Verlegung / Neugestaltung des Bättwiler Spielplatzes
- 17 7101 Umweltschutz und Raumordnung / Wasserversorgung SF**
7201 Umweltschutz und Raumordnung / Abwasserbeseitigung SF
Beratung und Beschlussfassung teilweiser Erlass der Wasser-/Abwassergebühren 2017 – nicht öffentlich
- 18 9100 Finanzen und Steuern / allgemeine Gemeindesteuern**
Beschlussfassung über diverse Steuerabschreibungen – nicht öffentlich
- 19 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Kontrolle Pendenzenliste Gemeinderat
- 20 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive**
Orientierungen und Diverses

11 7900 Raumordnung / Raumordnung allgemein
Beratung und Beschlussfassung Mehraufwendung / Nachtrag Erarbeitung
räumliche Leitbild durch die Firma Planteam S AG

Ende 2016 hat der Gemeinderat den Auftrag für die Erarbeitung des räumlichen Leitbildes nach einer Ausschreibung der Firma Planteam S AG zu einem Kostendach von Fr. 31'000.-- (inkl. Nebenkosten und MwSt.) vergeben.

Die Offerte beinhaltete ursprünglich 5 Arbeitssitzungen und 2 Veranstaltungen (1x Mitwirkung und 1x Gemeindeversammlung) mit einer Teilnahme von Planteam-Mitarbeitern. Die Leitbilderarbeitung hat nach Plan begonnen und bis zur Mitwirkungsveranstaltung haben 6 Besprechungen mit der Arbeitsgruppe Raumplanung stattgefunden, also 2 mehr als in der Offerte vorgesehen.

Bereits im 2017 hat uns die Planteam S AG angekündigt, dass sie für die Erarbeitung des Leitbildes Mehraufwendungen gegenüber der Offerte haben und uns gebeten zu prüfen, ob wir bereit wären, diese oder einen Teil davon zu übernehmen. Es war die Rede von Fr. 8'000.--. Die Mehraufwendungen wurden mit einer tieferen / umfangreicheren Bearbeitung der diversen Quartiere von Bättwil sowie mit mehr Besprechungen und einer Vorabklärung mit dem Kantonsplaner begründet. Gleichzeitig wurde aber betont, dass das eine bewusste interne Entscheidung von der Planteam S AG war, unser Leitbild vertieft anzugehen und deshalb auch bei einer negativen Antwort des Gemeinderates zur Frage der Übernahme dieser Mehrkosten die Arbeit wie vereinbart zu Ende geführt werde.

Am 22. Mai 2017 hat der Gemeinderat über diese Mehrkosten beraten und beschlossen, eine Entscheidung bezüglich einer möglichen Übernahme von Zusatzkosten erst nach einem Abschluss des Prozesses (war bis Ende 2017 vorgesehen) zu treffen. Damals wurde vorgeschlagen, einen Teil der Mehrkosten zu übernehmen (z. B. 10 % des Auftrages oder Fr. 3'000.--).

Am 24. Juni 2017 hat Frau A. Borer von der Planteam S AG angekündigt, dass sich die Mehrkosten inzwischen auf Fr. 15'000.-- erhöht hatten. Dabei betonte sie mehrmals, dass eine volle Deckung dieser Mehrkosten nicht erwartet werde, da diverse interne „Gegebenheiten“ auch mitverantwortlich für diese Mehraufwendungen waren. Für eine Kostenübernahme in der Höhe von 10 % der Offertsumme wäre sie aber dankbar.

Seit der Mitwirkungsveranstaltung und bis Ende Jahr hat nur noch eine weitere Sitzung der Arbeitsgruppe mit der Planteam S AG stattgefunden.

Im Januar 2018 hat eine weitere Sitzung zur Diskussion der Ergebnisse der Mitwirkung und zum Entwurf des Mitwirkungsberichtes stattgefunden. Es ist abzusehen, dass zwei weitere Sitzungen und eine zusätzliche Informationsveranstaltung erforderlich werden, um das räumliche Leitbild für die Genehmigung durch die Gemeindeversammlung fertigzustellen. Für diese zusätzlichen Arbeiten hat die Planteam S AG nun eine Offerte für Fr. 14'345.-- abgegeben.

Diese Offerte beinhaltet:

- 3 Sitzungen (30 Stunden)
- 1 Infoveranstaltung (25 Stunden)
- Die Erarbeitung / Überarbeitung des Leitbildes nach der Mitwirkung und die Anpassung des Gemeindeleitbildes (40 Stunden)

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Firma Planteam S AG bis Ende 2017 die geplanten Leistungen aus der ursprünglichen Offerte erbracht hat (Anzahl Sitzungen / Veranstaltungen und Erarbeitung Leitbild) und nachvollziehbar mehr Aufwand als angenommen hatte. Da die Qualität der Leistungen und die Zusammenarbeit gut ist, schlägt GP Sandoz vor, per Ende 2017 den ersten Auftrag mit Zusatzkosten von 10 %, also Fr. 34'000.--, abzuschliessen.

Für die Fertigstellung des räumlichen Leitbildes soll eine neue Bestellung auf Basis der Offerte vom 26. Januar 2018 gemacht werden. GP Sandoz schlägt dafür vor, einen Festpreis von Fr. 12'000.-- bis Fr. 13'000.-- zu verhandeln. Die zusätzliche Informationsveranstaltung sollte durch uns vorbereitet und nur durch die Planteam S AG „begleitet“ werden. Ebenso wird bei der Gemeindeversammlung nur die Anwesenheit von Frau A. Borer benötigt. Das Vorgehen zur Genehmigung des räumlichen Leitbildes wie auch wann dieses der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt werden soll ist noch offen. Daher schlägt GP Sandoz vor, dass im nächsten Bärmsleblatt ein Entwurf des räumlichen Leitbildes publiziert wird, zu dem man innert Monatsfrist eine Stellungnahme abgeben kann.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass der erste Auftrag der Firma Planteam S AG mit Kosten von Fr. 34'000.-- (+ Fr. 3'000.--) per Ende 2017 abgeschlossen werden soll. Ausserdem wird der Zusatzauftrag für die Fertigstellung des räumlichen Leitbildes für Fr. 13'000.-- inkl. MwSt. und Nebenkosten an die Firma Planteam S AG erteilt.

GP Sandoz wird Frau A. Borer von der Planteam S AG entsprechend per Mail informieren und sie bitten, uns die Schlussabrechnung zukommen zu lassen.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause

12 012 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Wahl eines Mitglieds für die Baukommission

Die Vakanz(en) in der Baukommission (BauKo) wurden zwei Mal im Bärarnsleblatt und mit einem Flyer in alle Haushalte ausgeschrieben. Dabei wurde gezielt versucht, eine Person zu finden, die Berufserfahrung im Bereich Bauplanung vorweisen kann. Die zweite Ausschreibung hat nun dazu geführt, dass sich zwei Personen für die BauKo gemeldet haben. Diese sind, in der Reihenfolge der Anmeldungen:

- Kurt Thüning, Rosenmatt 7
- Erol Esen, Schulgasse 1

Keine der beiden Kandidaten hat laut GP Sandoz die gesuchte Erfahrung im Bereich Bauwesen. K. Thüning hat aber bereits in einer Baukommission mitgewirkt. Um dennoch die neue, genehmigte Organisation des Baubewilligungswesens umzusetzen, ohne noch länger auf eine Person mit der gewünschten Erfahrung zu warten, wird vorgeschlagen, beide Kandidaten zu wählen. K. Thüning soll als Vollmitglied, E. Esen als Ersatzmitglied gewählt werden.

Da bei Wahlen mit mehr Kandidaten als Sitze zu vergeben sind grundsätzlich die Wahl „geheim“ erfolgen muss, fragt GP Sandoz, ob die anderen Gemeinderäte damit einverstanden sind, wenn diese Wahl offen getroffen wird, was einstimmig bejaht wird.

GR Steiger findet es wichtig, dass wir vorab überlegen, wie wir die Wahl der beiden neuen Kommissionsmitglieder bekannt geben möchten. Dies aufgrund dessen, da Rolf Gschwind am 25. September 2017 aufgrund seiner nicht vorhandenen Erfahrung im Bereich Bauwesen nicht in die Kommission gewählt wurde. Die Gemeindeschreiberin erwähnt, dass sich auch noch M. Doppler für die Mitarbeit in der Baukommission interessiert hat. Da er sich aber nicht mehr bei GP Sandoz auf die wiederholten Aufrufe gemeldet hat, ging GP Sandoz davon aus, dass sich die Sache für M. Doppler erledigt habe. Er wird ihn aber bei nächster Gelegenheit noch darauf ansprechen.

://: Der Gemeinderat wählt K. Thüning einstimmig zum Vollmitglied, E. Esen zum Ersatzmitglied der Baukommission.

Wahlbestätigung an: K. Thüning, Rosenmatt 7, 4112 Bättwil
E. Esen, Schulgasse 1, 4112 Bättwil

Protokollauszug an: Sutter Ingenieur- und Planungsbüro AG, Hooland
10, 4424 Arboldswil

Die Gemeindeschreiberin wird gebeten, den beiden anderen Kommissionsmitgliedern, S. Janser und K. Hamann, ebenfalls ein Schreiben zukommen zu lassen mit der Information, dass die Kommission nun vervollständigt werden konnte. Weiter wird die Kommission gebeten, eine Sitzung einzuberufen, um die Konstituierung vorzunehmen. An dieser werden dann auch GP Sandoz und GR Hamann teilnehmen.

13 9100 Finanzen und Steuern / Allgemeine Gemeindesteuern
Formelle Kenntnisnahme / Genehmigung Terminplan Jahresrechnung
2017

GR Carruzzo hat den Fahrplan für die Fertigstellung der Rechnung 2017 entworfen und verteilt. Dieser sieht folgendermassen aus:

12.03.2018	provisorische Rechnung 2017
09.04.2018	Gemeinderat verabschiedet die Rechnung 2017 für die Revision
19.+20.04.2018	Rechnungsprüfung durch die RPK
23.04.2018	Revisionsbesprechung Rechnung 2017 an Gemeinderatssitzung
07.05.2018	gemeinsame Sitzung mit Witterswil
28.05.2018	Verabschiedung der Rechnung 2017 durch den Gemeinderat
05.06.2018	Redaktionsschluss Wochenblatt / Traktanden für GV
07.06.2018	Publikation GV-Einladung im Wochenblatt
08.06.2018	Erläuterungen für GV an GP Sandoz
13.06.2018	GV-Einladung wird in alle Haushalte verteilt
20.06.2018	Gemeindeversammlung

An der Sitzung vom 23. April 2018 wird der Präsident der Rechnungsprüfungskommission (RPK) teilnehmen, um die Rechnung 2017 besprechen zu können. Leider ist es GR Carruzzo nicht möglich, dann rechtzeitig an der Gemeinderatssitzung teilzunehmen. Da sie die Erläuterungen der RPK aber nicht verpassen möchte, soll geprüft werden, ob C. Conte möglicherweise nicht um 18.00 Uhr, sondern erst später zur Sitzung stossen kann (z. B. ab 20.00 Uhr).

://: Der Gemeinderat stimmt dem Fahrplan für die Fertigstellung der Rechnung 2017 einstimmig zu.

Protokollauszug an: Finanzbuchhaltung, im Hause
C. Conte, Apfelweg 24, 4112 Bättwil

14 0290 Allgemeine Verwaltung / Verwaltungsliegenschaften Birkenhof
Beratung und Beschlussfassung Umbau Haupteingang bei der Gemein-
deverwaltung durch den Technischen Dienst

Es ist das 2. Mal innert 2 Wochen, dass der äussere Türstopper der Verwaltung abgerissen ist. Dies weil der Sturm den Türflügel aufgedrückt hat und dieser mit grosser Wucht an den Stopper geknallt ist. Der Türflügel ist verzogen, so dass der Wind die Türe problemlos fassen und aufdrücken kann. Das wir immer wieder passieren.

Die Betriebs- und Unterhaltskommission gemeindeeigener Bauten (BuK) schlägt deshalb vor, dass künftig der linke Flügel geöffnet und der rechte geschlossen bleiben soll (von aussen gesehen). Diese Anpassung sollte durch den Technischen Dienst erledigt werden können. Eine Griffstange und die Türklinke müssen gewechselt werden. Ausserdem muss der abgeknickte Türstopper wieder montiert werden, falls mal beide Türflügel geöffnet sind (Löcher füllen und Stopper mit 4 Klebankern montieren). Den gesamten Zeitaufwand schätzt die BuK auf ca. 3 Stunden. GR Hamann erläutert, dass es für die Anpassung möglicherweise neue Schlösser braucht. Diese Arbeiten können aber nicht durch den Technischen Dienst ausgeführt, dazu muss eine Fachfirma aufgeboden werden.

://: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Abänderung der Tür. Da jedoch unklar ist, wie die BuK mit dem Technischen Dienst kommuniziert hat und welche Arbeiten direkt durch die Mitarbeiter des Technischen Dienstes ausgeführt werden können und welche nicht, sollen erst die Arbeiten abgestimmt werden. Arbeiten, die nicht durch den Technischen Dienst erledigt werden können, sind durch die BuK an eine externe Fachfirma zu vergeben.

Protokollauszug an: R. Gschwind, Eggweg 19, 4112 Bättwil
Technischer Dienst, im Hause

15 3290 Kultur, Freizeit / Kulturförderung
Erteilung Anlassbewilligungen für den Flohmarkt

Am 15. Januar 2018 hat Herr S. Wagner von der Ammann & Wagner, Marktorganisation, das Gesuch um Erteilung einer Anlassbewilligung für seinen Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt eingereicht, das dem Gemeinderat nun vorliegt. Insgesamt sollen 8 Anlässe im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. GR Weintke ist der Meinung, dass dieser Markt sicherlich der Gemeinde dient, das Dorfleben belebt und den Bekanntheitsgrad der Gemeinde erhöht. Ausserdem hat sich der Anlass etabliert und ist in der Region bereits ein Begriff geworden. Er hofft, dass wir diesen „Event“ langfristig in Bättwil halten können und spricht sich daher klar für eine Bewilligung aus. Gemäss gültigem Reglement sollen für die 8 Anlässe jeweils Fr. 50.-- (Total Fr. 400.--) in Rechnung gestellt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass Herrn S. Wagner die Bewilligung für den Antiquitäten-, Floh- und Buuremarkt erteilt werden kann. Für die Bewilligung werden Fr. 50.-- pro Anlass, insgesamt als Fr. 400.--, gemäss gültigem Reglement, in Rechnung gestellt.

Verfügung an: Ammann & Wagner, Marktorganisation, Weihermattweg
14, 4112 Bättwil

Kopie an: Polizeiposten, 4115 Mariastein
Polizei Kanton Solothurn, Sicherheitsabteilung, Verkehrs-
technik, 4702 Oensingen
Feuerwehrverbund Egg, 4108 Witterswil
Technischer Dienst, im Hause

16 3410 Kultur, Sport und Freizeit / Sport und Freizeit
Beratung und Beschlussfassung Verlegung / Neugestaltung des Bättwiler Spielplatzes

Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission hat ein Projekt für die Verlegung / Neugestaltung des Bättwiler Spielplatzes erarbeitet, welches nun durch Lukas Gschwind, den Präsidenten der Kommission, vorgestellt wird.

Nach erfolgtem Rückbau bestehen noch brauchbare Geräte des auf der Parzelle 528 unterdessen aufgelösten Spielplatzes. Diese wurden vom Technischen Dienst im Werkhof eingelagert. Es handelt sich dabei um eine Doppelschaukel mit zwei defekten Schaukelsitzen, zwei Fussballtore ohne Netz, zwei Sitzbänke mit passendem Tisch und einem Pfosten für einen drehbaren Kletterturm. Der drehbare Aufsatz zum Kletterturm sollte ersetzt werden. Er ist zwar noch funktionstüchtig, weist aber durch Gebrauch und Witterung deutliche Abnutzung auf. Die Federwippe ist defekt und kann nur mit Ersatzteilen repariert werden. Die damalige Lieferfirma existiert jedoch leider nicht mehr und deshalb wurde dieses Gerät nicht mehr in das Projekt miteinbezogen.

Der bestehende Spielplatz beim Kindergarten sowie das ebene Rasenstück mit Grillplatz beim Bättwiler Weiher bieten die besten Möglichkeiten für eine zeitnahe Lösung. Ziele der Jugend-, Sport- und Kulturkommission sind:

- Durch das Platzieren von bestehenden und neu erworbenen Geräten soll die Attraktivität unserer Spielplätze auf den erwähnten Parzellen gesteigert werden.
- Die zur Verfügung stehenden Areale sollen durch Umgestaltung aufgewertet und besser genutzt werden.
- Mit einer zeitnahen Realisierung soll eine Alternative für den wegen der zukünftigen Baustelle nur beschränkt benutzbaren Spielplatz beim Schulhaus Witterswil entstehen.
- Sowohl der Spielplatz beim Kindergarten wie auch der beim Weiher sollen für alle Altersgruppen attraktiv sein.
- Die Spielplätze sollen in Zukunft sowohl für Kinder und Jugendliche wie auch für deren Eltern zu einem attraktiven Begegnungsort werden.
- Die Kosten für die Realisierung sollen tief gehalten werden.

Die Kosten hängen vom Entscheid ab, was alles realisiert werden soll. Im Vorschlag sind Geräte und Material von ca. Fr. 12'000.-- aufgelistet, budgetiert sind Fr. 5'000.--. Die Arbeiten können durch den technischen Dienst ausgeführt werden, bei Vollaussführung beträgt der Zeitaufwand ca. 40 – 50 Arbeitsstunden. Die Jugend-, Sport- und Kulturkommission stellt sich vor, dass die planerischen Vorbereitungen schnellstmöglich abgeschlossen werden sollen, damit der Technische Dienst so flexibel wie möglich die Arbeiten angehen kann. Nach Absprache mit M. Auer ist der Technische Dienst im Monat März komplett anwesend. Es wäre daher wünschenswert, wenn Ende März oder spätestens Mitte April die wesentlichen Arbeiten sowohl beim Kindergarten wie auch beim Weiher abgeschlossen wären. Wenn der Gemeinderat die nötigen Entscheide gefällt hat, wird die Jugend-, Sport- und Kulturkommission mit dem Technischen Dienst in Kontakt treten und eine Materialliste aufstellen. Bevor die nötigen Bestellungen bei den Lieferanten ausgelöst werden können, müssen die Preise und Lieferkonditionen abgeklärt und vereinbart sein. Sobald diese bekannt sind, kann ein Aktionsplan mit den verschiedenen Arbeiten erstellt werden.

Die Gemeinderäte diskutieren über die Ideen der Jugend-, Sport- und Kulturkommission und bringen neue Ideen / Vorschläge ein. Versicherungstechnische Fragen und Fragen zur Bewilligung bleiben offen und müssen noch abschliessend durch die Kommission und die Finanzverwalterin geklärt werden.

://: Der Gemeinderat beschliesst, dass der Spielplatz beim Kindergarten neu gestaltet werden soll und dass ein Teil der Geräte auf das Rasen-

stück beim Bättwiler Weiher verlegt werden sollen. Die Kommission wird beauftragt, das neue Konzept des Spielplatzes beim Birkenhof der Schule/ dem Kindergartenlehrer, D. Djakovic, vorzulegen und ihn um seine Meinung zu fragen. Eine Alternativlösung für das Fussballtor beim Kindergarten soll gesucht werden (Parzelle 240, grosses Tor durch kleine, mobile ersetzen lassen, etc.). Weiter wird die Jugend-, Sport- und Kulturkommission aufgefordert, sämtliche Unterlagen für die Einreichung der beiden Baugesuche fertig zu stellen.

://: Der Gemeinderat stimmt zudem einem Kredit von Fr. 10'000.-- (im Budget sind Fr. 5'000.-- vorgesehen) für externe Leistungen für die Verlegung / Neugestaltung des Bättwiler Spielplatzes zu. Dem Antrag, dass die Arbeiten durch den Technischen Dienst ausgeführt werden können, wird ebenfalls zugestimmt. Dies jedoch alles vorbehältlich dessen, dass wir auch für die Verlegung / Neugestaltung die entsprechende Baubewilligung erhalten. Ist dies der Fall, muss die Bevölkerung entsprechend informiert werden.

Protokollauszug an: L. Gschwind, Rebenstrasse 22, 4112 Bättwil
Technischer Dienst, im Hause

Ausserdem wird die Jugend-, Sport- und Kulturkommission gebeten, sich Gedanken dazu zu machen, wie der Spielplatz eingeweiht werden könnte.

20 0120 Allgemeine Verwaltung / Exekutive
Orientierungen und Diverses

Ansprechperson Landwirtschaft

GR Steiger hat auf Einladung des Amtes für Landwirtschaft an der Agrardatenerhebung 2018 teilgenommen und war dann doch etwas erstaunt, als er dort Herrn B. Würgler, Ackerbaustellenleiter von Bättwil, antraf. So wie es aussieht, gibt es laut GR Steiger keinen Ackerbaustellenleiter mehr, da dieses Amt zur Ansprechperson Landwirtschaft ausgeweitet wurde. GR Hamann wird gebeten, dies abschliessend zu klären und entsprechend Antrag an den Gemeinderat zu stellen.

Gemeindeleitbild

Am 31. Januar 2018 hat der Workshop zur Aktualisierung des Gemeindeleitbildes stattgefunden. Nebst den Gemeinderäten und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe waren lediglich etwa 13 Personen dem Aufruf gefolgt und haben am Workshop teilgenommen. Von diesen 13 Personen waren vier keine Einwohnerinnen / Einwohner von Bättwil. GR Steiger findet es für die Zukunft wichtig, dass klare Regeln definiert werden, wer an solchen Workshops etc. dabei sein darf und wer nicht. Wenn die externen Personen wenigstens nur als Zuhörer anwesend gewesen wären gäbe es für ihn kein Problem, aber so haben diese vier Personen aktiv teilgenommen und über die Gemeinde mitbestimmt, obwohl sie nicht hier wohnen. GP Sandoz ist auch über die geringe Anzahl Teilnehmer enttäuscht und findet es schade, dass solche Möglichkeiten, eigene Ideen etc. einzubringen, kaum genutzt werden. Er möchte noch festhalten, dass eine der externen Personen, Herr Klein, eine Prokuration von Frau S. Müller für die Teilnahme am Workshop mitgebracht hatte.

://: Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass zwar künftig weiterhin auch nicht in Bättwil wohnhafte Personen an Workshops etc. teilnehmen dürfen, jedoch nur noch als Zuhörer. Sich aktiv einbringen dürfen nur noch hier in Bättwil wohnhafte Personen.

Spielgruppe

GR Carruzzo informiert den Gemeinderat darüber, dass es nach wie vor ein Hin und Her zwischen der Spielgruppe und der Musol gibt. Sie wird den Vertrag der Spielgruppe nun überarbeiten und gewisse Punkte (wie beispielsweise Dauer der Belegung) detaillierter auf-führen.

Alters- und Pflegeheim Wollmatt

GR Weintke hat an der Stiftungsratssitzung vom Alters- und Pflegeheim Wollmatt teilgenommen und dabei erfahren, dass die finanzielle Situation nicht sehr rosig aussieht. Was der Grund dafür ist wird nun untersucht. GR Weintke kann lediglich berichten, dass die Kosten für die MiGel (Beiträge für Mittel und Gegenstände) bislang mit Fr. 1.90 belastet werden konnten, dies aufgrund eines Regierungsratsbeschlusses aber nicht länger möglich sein wird. Eine entsprechende Beschwerde wurde bereits beim Regierungsrat eingereicht. Ausserdem wird es Mitte März eine Strategiesitzung geben, an der man sich die Frage stellen wird, ob die Rechtsform des Alters- und Pflegeheims noch zeitgemäss ist oder nicht.

Sanierung Tramhaltestelle

Im April 2017 wurden wir darüber informiert, dass 15 Haltestellen der Tramlinie 10 von Binningen bis Rodersdorf rollstuhlgerecht saniert werden müssen. Betroffen ist auch die Haltestelle „Flüh-Mariastein“ in Bättwil. Ende Januar haben wir dann per Mail erfahren, dass die Planung fortgeschritten ist und es wurden uns Umgebungspläne der Haltestellen gesendet. Diese haben folgenden Zweck:

- Übersicht über Zukunftsentwicklungen der Umgebung, woraus sich Aussagen zum zukünftigen Passagieraufkommen ableiten lassen (z. B. neue Wohnüberbauungen)

- Übersicht über die Zahl von Haltestellennutzern mit Behinderungen resp. Wichtigkeit einer vollständig behindertengerechten Haltestelle, anhand öffentlichen Gebäuden, Arztpraxen, Altersheimen, etc.

Wir werden nun gebeten, folgendes in die Umgebungspläne einzutragen:

- weitere öffentliche Institutionen oder Gebäude mit Nutzungen durch Menschen mit Behinderungen
- Angaben über geplante Projekte, welche noch nicht dargestellt sind
- Angaben zu den bereits eingetragenen projektierten Gebäude, falls es sich um grössere Überbauungen handelt.

GP Sandoz informiert darüber, dass wir der BLT ein entsprechendes Schreiben zukommen lassen, in dem wir sie darüber informieren, dass wir zurzeit das räumliche Leitbild erarbeiten und deshalb erwarten, dass das Projekt bis zum Vorliegen unseres genehmigten Leitbildes zurückgestellt und erst danach in enger Zusammenarbeit mit uns weitergeführt wird. Dies aufgrund dessen, da wir gerade im Bereich dieser Haltestelle grossen Handlungsbedarf sehen.

Antrag auf Namensänderungen

Als Folge der Diskussionen in der Arbeitsgruppe Raumplanung für das räumliche Leitbild wurde beschlossen, bei der BLT die Umbenennung des Bahnhofes in Bättwil von Flüh-Mariastein in Bättwil-Flüh zu beantragen.

Ebenso soll die Coop aufgefordert werden, die Coop-Filiale in Bättwil von Coop Flüh zu Coop Bättwil umzubenennen. GP Sandoz informiert, dass die entsprechenden Schreiben bereits verschickt wurden.

e-mola.ch

GP Sandoz informiert kurz über den neuen Verein „e-mola.ch“. Dieser steht für e-Mobility Laufental-Schwarzbubenland und ist ein Projekt, das in erster Linie Information und Koordination zum Ziel hat. Auf der Internetseite findet man aktuelle Ladepunkte in der Region, Informationen und Koordination sowie Technik, Kosten und Recht.

Der Präsident:

Die Gemeindeschreiberin:

F. Sandoz

N. Degen-Künzi